

## Arbeitsblatt 2

### Beobachtungsfragen:

- Beschreiben Sie die Situation von Jona und den anderen Lehrlingen aus Namibia.
- Beschreiben Sie, wie Jona sich in Deutschland fühlt und welche Erfahrungen er gemacht hat.

### Auswertungsfragen:

- Im Film wird die historische Perspektive zum Deutschen Kolonialismus in Afrika thematisiert. Diskutieren Sie, inwiefern es Kontinuitäten zum heutigen Rassismus gibt und in welchem Klima rassistische Gewalt entsteht.
- Erläutern Sie, was Jona über die Reaktionen aus der weißen Mehrheitsgesellschaft auf die Übergriffe, wie Lichterketten oder Konzerte gegen rechts, denkt. Welche Reaktionen vermisst er?
- Im Film wird das Konzept zur Bekämpfung von Rechtsextremismus in Deutschland kritisiert, Geld für die Täter, nicht aber für die Opfer auszugeben. Was denken Sie darüber? Wie könnte / sollte Solidarität mit Menschen, die rassistische Diskriminierung erfahren, Ihrer Meinung nach aussehen?
- Der Film thematisiert die Situation in den 1990er Jahren. Was hat sich verändert? Was ist gleich geblieben?
- Diskutieren Sie die Kritik, die an den öffentlichen und medialen Aktionen gegen Rassismus geübt wird. Wo sollte ein nachhaltiger Widerstand gegen Rassismus ansetzen?
- Der Soziologe Eberhard Seidel kritisiert die im Film gezeigten TV-Spots gegen Rassismus als »billige[n] Antirassismus, der nichts bewirkt« und »die Menschen nicht erreichen wird in ihren Herzen«. Teilen Sie diese Kritik? Wenn nicht, was denken Sie über die Spots?

### Recherchefragen:

- Kennen Sie aktuelle Clips / Spots gegen Rassismus? Schauen Sie gemeinsam welche an und diskutieren Sie, was Ihnen daran gefällt und was nicht. Wie würden Sie einen TV-Spot gegen Rassismus gestalten?



»Ausländer-raus«-Parole. Die Pogrome Anfang der Neunziger Jahre fanden in einem gesamtgesellschaftlichen Klima statt, das von Nationalismus und Ausländerfeindlichkeit geprägt war.  
©autofocus videowerkstatt e.V.



Straße in Hoyerswerda. Von hier aus griffen Neonazis und Anwohner/innen im September 1991 ein Wohnheim von Migrant/innen an. Viele der von der Gewalt Betroffenen kommen in dem Film zu Wort.  
©autofocus videowerkstatt e.V.